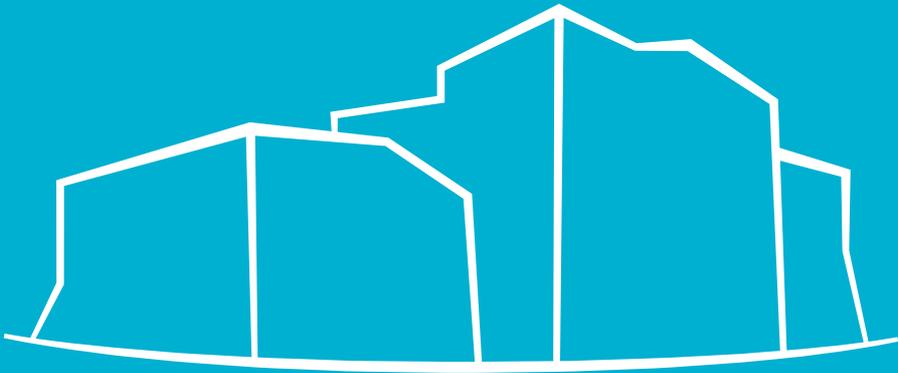


Programm

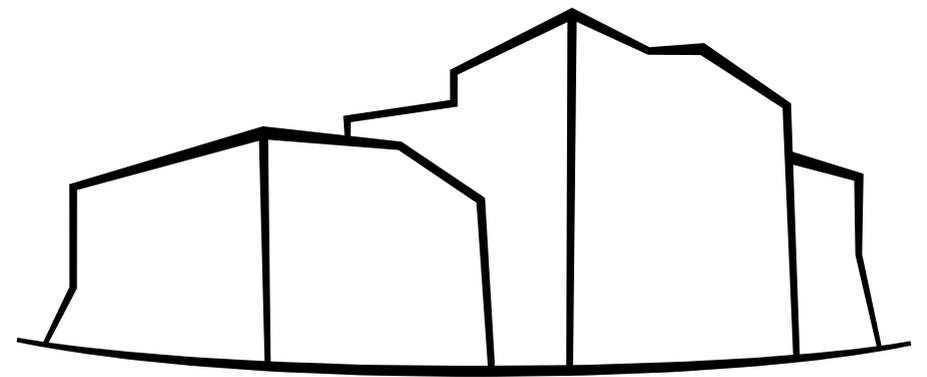
02 | 2016



Katholische Akademie
Schwerte

Programm

02 | 2016



Katholische Akademie
Schwerte

Katholische Akademie Schwerte
Akademie des Erzbistums Paderborn
Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 14 29, 58209 Schwerte
Telefon: 02304 477-0
Telefax: 02304 477-599
E-Mail: info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Akademiedirektor:
Prälat Dr. Peter Klasvogt

Assistent des Direktors:
Robert Kläsener

Stv. Akademiedirektor:
Dr. Ulrich Dickmann

Studienleiterin / Studienleiter:
Dr. Markus Leniger,
Prof. Dr. Stefanie Lieb

Geschäftsführer:
Rüdiger Eßmann

Tagungsmanagement:
Gabriele Cieslok, Telefon: 02304 477-154
Brigitte Kersting, Telefon: 02304 477-502
Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153

Theologie und Philosophie

SEITE 4

Kunst und Kultur

SEITE 24

Kirche und Gesellschaft

SEITE 36

Geschichte und Politik

SEITE 40

Träger: 
Erzbistum
Paderborn



Theologie und Philosophie

Die Vielzahl von Lebenswelten und Sinnangeboten fordert uns heute mehr denn je heraus, Welt, Menschsein und Miteinander begründet verorten zu können. Der Fachbereich »Theologie und Philosophie« eröffnet Freiräume des Denkens und wissenschaftlicher, interdisziplinärer Standortbestimmung: für die Reflexion unterschiedlicher Deutungsperspektiven und das Aufspüren individueller, gesellschaftlicher und kirchlicher Handlungsmöglichkeiten.

Den Fachbereich leitet Dr. theol. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor.

Arbeitskreis Teilhard de Chardin

Der im Oktober 1981 gegründete Arbeitskreis »Teilhard de Chardin« trifft sich etwa alle zwei Monate mittwochs um 15:00 Uhr. Gesprächsgrundlage sind Texte des bekannten Jesuiten und Paläontologen Teilhard de Chardin (1881–1955), der in vielen Schriften versucht hat, die Naturwissenschaft und speziell die Evolutionstheorie in den christlichen Glauben zu integrieren. Zum Vergleich werden aktuelle Veröffentlichungen von Biologen und Theologen herangezogen. In den einzelnen Gesprächen werden Themen behandelt, die weitgehend voneinander unabhängig sind, so dass jederzeit die Teilnahme an Einzelveranstaltungen möglich ist, wenn die Voraussetzungen für einen regelmäßigen Besuch nicht gegeben sind.

TERMINE, JEWEILS MITTWOCHS, 15:00–20:45 UHR

17.08.2016 **TG-NR: V05SCRN001**
07.09.2016 **TG-NR: V05SCRN002**
28.09.2016 **TG-NR: V05SCRN003**

19.08.2016 17:00 UHR – 21.08.2016 14:00 UHR

Heimat und Fremde – eine Erkundungsreise

In Zusammenarbeit mit der TelefonSeelsorge Dortmund

SEMINAR

Referent:
Dr. Josef Richter, Meschede

Anmeldeschluss:
jeweils 7 Tage vor
Veranstaltungsbeginn

Teilnahmebeitrag pro Person:
inkl. Nachmittagskaffee/Abendessen:
11,50 €

SEMINAR

TG-NR: V05SCTS002

Referent:
Michael Hillenkamp, Telefon-
Seelsorge Dortmund; Diözesan-
beauftragter für TelefonSeelsorge

Anmeldeschluss:
9. August 2016

Begrenzte Teilnehmerzahl

Philosophen im 20. Jahrhundert

Im 20. Jahrhundert begab sich die Philosophie auf verschiedene neuartige Wege. Sie hatte sich auseinanderzusetzen mit Erkenntnisansprüchen der Wissenschaften, mit den Lebensbedingungen der Moderne, mit den politischen Katastrophen des Jahrhunderts. So zerrissen wie das Jahrhundert, so uneinheitlich präsentieren sich auch die philosophischen Strömungen. Worin besteht das Selbstverständnis der Philosophie im 20. Jahrhundert? Welche Aufgabe fällt ihr zu im komplexen Geflecht modernen Lebens? Kann sie zum Verständnis unserer Wirklichkeit, zur Orientierung in der Welt von heute beitragen? Wir wollen uns in dieser Reihe mit den verschiedensten philosophischen Konzepten im 20. Jahrhundert beschäftigen. Dabei soll in einer Wochenendveranstaltung jeweils ein bedeutender Philosoph vorgestellt werden. Eine Teilnahme an einzelnen Wochenenden ist möglich.

10.09.2016 09:30 UHR – 11.09.2016 12:30 UHR

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT

Karl Popper (1902–1994): Kritischer Rationalismus

Mit seinem 1934 erschienenen Hauptwerk »Die Logik der Forschung« begründete Karl Popper den kritischen Rationalismus als Wissenschaftstheorie, der auf der Bedeutung der Falsifikation (Widerlegung) für die Überprüfung wissenschaftlicher Theorien aufbaut. Er wendet sich gegen die unwissenschaftliche Vorstellung absoluter Wahrheiten. Wissenschaftliche Theorien müssen überprüfbar und d.h. auch widerlegbar sein. Dieser kritische Rationalismus wird von Popper auch für politische und soziale Zusammenhänge betont, wie seine Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Richtung der Kritischen Theorie (Frankfurter Schule) in den 60er Jahren zeigt (»Positivismusstreit«). Seine politische Philosophie hat er grundlegend formuliert in seinem Werk »Die offene Gesellschaft und ihre Feinde«. In den siebziger Jahren beginnt Popper sich mit der Hirnforschung auseinanderzusetzen und veröffentlicht zusammen mit dem Hirnforscher John C. Eccles »Das Ich und sein Gehirn«.

SEMINAR

TG-NR: V05SCRPO02

Referent:

Prof. Dr. Michael Bösch, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

Anmeldeschluss:

31. August 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 123 / DZ 116 (91,50 / 88) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
100 (80) €

Die Unterscheidung von drei Welten (physikalische Gegenstände, Bewusstsein, objektives Wissen) bildet hierin seinen Grundgedanken.

12.11.2016 09:30 UHR – 13.11.2016 12:30 UHR

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT

Hans-Georg Gadamer (1900–2002): Philosophische Hermeneutik

Mit seinem 1960 veröffentlichten Hauptwerk »Wahrheit und Methode« gibt Gadamer der Hermeneutik, der Lehre des Verstehens, eine ganz neue, von Heideggers Ontologie beeinflusste Wendung und begründet damit die Philosophische Hermeneutik. Er wendet sich ab von der Hermeneutik als einer Methodenlehre, indem er das Verstehen eines nicht methodisch erschließbaren Sinns herausstellt. Von solcher Art ist etwa die »Wahrheit« der Kunst, über die er in einem umfangreichen Teil des Buches nachdenkt. Er entwirft eine Ontologie des Spiels und der Sprache, um das Verstehen als ein dialogisches Grundgeschehen darzustellen. Es vollzieht sich im Gespräch, im Wechselspiel von Frage und Antwort, und bildet die Grundlage eines geschichtlichen Bewusstseins, in dem wir uns einbezogen wissen in eine kulturelle Tradition.

15.09.2016 14:30 UHR – 16.09.2016 15:00 UHR

Laienspiritualität als Perspektive für die Pastoral

*Aufbaumodul im Rahmen des Aneignungszyklus zum
Zukunftsbild des Erzbistums Paderborn*

Laienspiritualität ist seit Jahrtausenden verborgen und zugleich lebendig, wo Menschen ihre existenziellen Erfahrungen deuten vor dem Hintergrund eines göttlichen Gegenübers. Laienspiritualität ist auch die Wurzel für die Spiritualität von Priestern, Diakonen und Ordensleuten. Sie verbindet alle Glieder des Volkes Gottes: Laie sein heißt, sich nicht auf Expertenwissen zu berufen, sondern aus Eigenem zu schöpfen. Auf diese gemeinsame Dimension aufmerksam zu werden, kann neue Spielräume eröffnen für die Würdigung der unterschiedlichen Berufungen in Kirche und Welt.

SEMINAR

TG-NR: V05SCRPO03

Referent:

Prof. Dr. Michael Bösch, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

Anmeldeschluss:

2. November 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 123 / DZ 116 (91,50 / 88) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
100 (80) €

SEMINAR

TG-NR: V05SCR5002

Referenten:

Dr. Inigo Bocken, Wiss. Direktor des Titus-Brandsma-Instituts für Spiritualität, Universität Nijmegen

Dr. Ulrich Dickmann,
Stv. Akademedirektor

Anmeldeschluss:

31. August 2016

Begrenzte Teilnehmerzahl

Nähere Informationen auf Anfrage

01.10.2016 10:00 UHR – 02.10.2016 14:00 UHR

Kommunikationstraining

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Bochum

21.10.2016 18:30 UHR – 23.10.2016 15:00 UHR

ORTSWECHSEL

Von Orten und Anders-Orten

Zurückgehend auf den Philosophen Michel Foucault hat das Konzept der »Anders-Orte« in den letzten Jahren eine sehr große Aufmerksamkeit gefunden, nicht zuletzt in der Theologie. Dieses Wochenende will theologisch verantwortet und erfahrungsgesättigt in der Auseinandersetzung mit der eigenen Existenz diesem Ansatz auf die Spur kommen. Neben spirituell-theologischen Anregungen und Austausch untereinander steht auch die Möglichkeit von Straßenerzitationen als einer konkreten Form der Begegnung mit »Anders-Orten« auf dem Programm.

In Kooperation mit der Kath. Pfarrgemeinde St. Antonius, Essen-Frohnhausen

03.11.2016 18:00 UHR – 05.11.2016 13:00 UHR

Zur Rezeption des Denkens von Emmanuel Levinas

Workshop des theologisch-philosophischen Netzwerks Levinas-Rezeption

In Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

SEMINAR

TG-NR: V05SCTS003

Referent:
Ludger Storch, TelefonSeelsorge Bochum

Anmeldeschluss:
21. September 2016

Begrenzte Teilnehmerzahl

TAGUNG

TG-NR: V05SCRE002

Referenten:
Dr. Martin Ostermann, Studienleiter bei Theologie im Fernkurs, Würzburg; Lehrbeauftragter der Kath. Universität Eichstätt

Stefan Wiesel, Jugendpfarrer der Jugendkirche TABGHA in Oberhausen

Anmeldeschluss:
1. Oktober 2016

Begrenzte Teilnehmerzahl

FACHTAGUNG

TG-NR: V05SCRT002

Auf besondere Einladung

10.11.2016 14:30 UHR – 12.11.2016 15:00 UHR

Sterben, Tod und Trauer aus christlicher Perspektive

Sterben und Tod gehören zum Leben. Sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich wird uns die Vergänglichkeit des Menschen immer wieder vor Augen geführt. Die Bewältigung des Verlustes sowie die Trauer sind Herausforderungen, denen sich jeder Mensch in seinem Leben früher oder später stellen muss.

In der Jahrestagung der VKRG Paderborn soll es deshalb vor dem Hintergrund eines christlichen Verständnisses von Sterben, Tod und Trauer um Ansätze einer Sterbekultur gehen. Zusätzlich zur Auseinandersetzung mit der Thematik aus christlich-ethischer Perspektive und gelungenen praktischen Beispielen, wie z. B. der Kinderhospizarbeit, sollen ebenso Impulse für den RU und eine mögliche thematische Umsetzung im unterrichtlichen Kontext gegeben werden. Darüber hinaus soll das Umfeld Schule als Ort, an dem selbst Sterben und Tod bewältigt werden müssen, (pastoral-)praktisch fruchtbar gemacht werden. Dies soll vor allem in Form von Workshops geschehen. Den Einstieg in die Thematik bildet ein historischer Abriss aus der Perspektive der bildenden Kunst; auch ein filmischer Zugang ist vorgesehen.

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an den Gymnasien im Erzbistum Paderborn (VKRG), dem Institut für Lehrerfortbildung, Essen-Werden (IfL) und dem Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit (IRuM), HA Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

JAHRESTAGUNG DER
VKRG PADERBORN

TG-NR: V05SCRT001

Anmeldeschluss:
31. Oktober 2016

Referentinnen und Referenten:
Dr. Heike Baranzke, Universität Wuppertal

Martin Beyermann, Dr. Markus Leniger, Katholische Akademie Schwerte

Vanessa Mertens, Kinderhospiz Düsseldorf

Dr. Michael Overdick, Universität Düsseldorf

Pfr. Nils Petrat, KHG Paderborn

Alexia Rebbe, Theodorianum Paderborn

Alexander Schmidt, IRuM Paderborn
Gerharda Kusber, Kamen

Tagungsleitung:
Dr. Ulrich Dickmann, Katholische Akademie Schwerte
Manuel Rahmann, VKRG Paderborn
Dr. Paul Rulands, IfL, Essen-Werden

Teilnahmebeitrag pro Person:
inkl. Verpflegung und Unterkunft: 120 €

für im Erzbistum Paderborn
Unterrichtende: 85 €

für Referendare/-innen in den
Studienseminaren innerhalb des
Erzbistums Paderborn bei Anmeldung
über die Fachleiter/-innen: 50 €

17.11.2016 09:30 UHR – 18.11.2016 17:00 UHR

Das gute Leben

Ein lehrbarer Unterrichtsgegenstand?

Die Frage nach dem guten Leben war ein zentraler Gegenstand der antiken Philosophie und schien zwischenzeitlich etwas aus der Mode gekommen. Aber derzeit genießt die Philosophie der Lebenskunst wieder breite Beachtung. Auch wenn die Ökonomisierung weiter Bereiche unserer Gesellschaft und der häufig empfundene Zwang zur Selbstoptimierung dem entgegenstehen scheinen, wird die Philosophie an dieser Stelle wieder befragt. Doch wie kann diese Fragestellung im Philosophie- und Praktische Philosophieunterricht umgesetzt werden? Reicht es, die antiken Texte zu rezipieren? Darf man ihre zeitlose Aktualität einfach unterstellen? Wie behält man das Philosophische im Blick, wenn heutige Ratgeberliteratur vor allem religiös, psychologisch, neurobiologisch oder soziologisch orientiert erscheint? Und was kann die neuere Philosophie zu diesem Thema beitragen?

Der aktuelle Kernlehrplan Philosophie thematisiert die »Grundsätze eines gelingenden Lebens« (Inhaltsfeld 4), und für die Praktische Philosophie waren sie mit der personalen Kompetenz, die Schüler/-innen sollen »Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden«, immer mit im Blick. Parallel zu den Vorträgen aus der akademischen Philosophie sollen entsprechende Arbeitskreise Umsetzungs-ideen für den Unterricht in Philosophie wie Praktische Philosophie anbieten.

In Kooperation mit dem Fachverband Philosophie e.V., NRW

JAHRESTAGUNG DES
FACHVERBANDES
PHILOSOPHIE, NRW

TG-NR: V05SCR001

Anmeldeschluss:
6. November 2016

Referentin/Referenten:
Dr. Heidemarie Bennent-Vahle,
Internationale Gesellschaft für
Philosophische Praxis

Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Birnbacher,
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Prof. Dr. Christoph Horn, Rheinische
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Arbeitskreisleiter:
StD Dr. Jörg Peters, ZfsL Kleve
Christian Seidel, ZfsL Münster

StR Markus Twittmann,
Gymnasium Ennepetal
u. a.

Teilnahmebeitrag pro Person:
inkl. Verpflegung und Unterkunft: 80€
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 60€

26.11.2016 10:00 UHR – 27.11.2016 13:30 UHR

Intervenieren à la Hollywood

Sich von Filmen inspirieren lassen

In Zusammenarbeit mit der TelefonSeelsorge Dortmund

03.12.2016 10:00 UHR – 04.12.2016 13:30 UHR

Meine Stärken nehme ich mit

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Dortmund

16.12.2016 18:00 UHR – 18.12.2016 13:00 UHR

Quellen der Laienspiritualität

*13. Kolloquium der Internationalen Forschungsgruppe
für Laienspiritualität*

In Kooperation mit dem Titus-Brandsma-Institut für Spiritualität,
Universität Nijmegen

SEMINAR

TG-NR: V05SCTS005

Referent:
Michael Hillenkamp, Telefon-
Seelsorge Dortmund; Diözesan-
beauftragter für TelefonSeelsorge

Anmeldeschluss:
17. November 2016

Begrenzte Teilnehmerzahl

SEMINAR

TG-NR: V05SCTS006

Referent:
Michael Hillenkamp, Telefon-
Seelsorge Dortmund; Diözesan-
beauftragter für TelefonSeelsorge

Anmeldeschluss:
17. November 2016

Begrenzte Teilnehmerzahl

FACHTAGUNG

TG-NR: V05SCRS001

Auf besondere Einladung

Kursangebote

Sprach- und Lektürekurs Griechisch

Wer die Welt der griechischen Antike in Geschichte und Kultur und ihre prägende Kraft für die europäische Geisteswelt kennen lernen oder das Neue Testament der Bibel in der Ursprache lesen können möchte, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen und im Kurs willkommen.

Lateinkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

TERMINE: JEWEILS SAMSTAGS, 9:00–17:00 UHR

| | |
|------------|--------------------------|
| 09.07.2016 | TG-NR: V05SCSG001 |
| 27.08.2016 | TG-NR: V05SCSG002 |
| 01.10.2016 | TG-NR: V05SCSG003 |
| 22.10.2016 | TG-NR: V05SCSG004 |
| 26.11.2016 | TG-NR: V05SCSG005 |
| 03.12.2016 | TG-NR: V05SCSG006 |

Griechisch für Anfänger

Der Kurs bietet eine Einführung in das Koine-Griechisch des Neuen Testaments.

TERMINE: JEWEILS SAMSTAGS, 10:00–15:00 UHR

| | |
|------------|--------------------------|
| 16.07.2016 | TG-NR: V05SCSG007 |
| 13.08.2016 | TG-NR: V05SCSG008 |
| 17.09.2016 | TG-NR: V05SCSG009 |
| 08.10.2016 | TG-NR: V05SCSG010 |
| 19.11.2016 | TG-NR: V05SCSG011 |
| 10.12.2016 | TG-NR: V05SCSG012 |

Referent:

Burkhard Janssen, StD. a. D.,
Bad Waldliesborn

Anmeldeschluss:

jeweils 10 Tage vor
Veranstaltungsbeginn

Teilnahmebeitrag:

je Veranstaltung
inkl. Verpflegung: 32,50 €

Referent:

Burkhard Janssen, StD. a. D.,
Bad Waldliesborn

Anmeldeschluss:

jeweils 10 Tage vor
Veranstaltungsbeginn

Teilnahmebeitrag:

je Veranstaltung pro Person
inkl. Verpflegung: 32,50 €

Lektürekurs Hebräisch

Die Geschichte der Kinder Jakobs

Die Studientage im Herbst und Winter steigen in ein neues Textkorpus ein, die Kapitel 37–50 des Buches Genesis. Üblicherweise nennt man sie die »Josefsgeschichte«, aber man sollte sie mit dem Bibeltext selbst (Gen 37,2) nach Jürgen Ebach besser als »Geschichte der Kinder Jakobs« bezeichnen. Als Bindeglied zwischen den Vätergeschichten der Genesis und der Befreiungsgeschichte des Exodusbuchs erzählt dieses literarische Meisterwerk die komplexen und hintergründigen Verwicklungen, die eine in mörderischen Konflikten zerstrittene Familie zum Volk Israel werden lassen. Das Kapitel 37 stellt uns in prägnanten Zügen das Konfliktpotential vor Augen und endet in Verzweigung und Todeswunsch des Vaters Jakob. Im anschließenden Kapitel 38 komponiert der Erzähler die (wohl vorher einmal unabhängige) Tamargeschichte zum Lernexempel für Juda von der verlogenen Doppelmoral zu wirklicher Familiensolidarität und weist so auf das Ende der Geschichte voraus. Kap. 39 erzählt von Josefs Aufstieg, seinem Abstieg durch die Rache einer Frau und seinem abermaligen Aufstieg, der scheinbar in eine Sackgasse führt.

TERMINE: JEWEILS SAMSTAGS, 10:30–17:30 UHR

| | |
|------------|----------------------------|
| 10.09.2016 | TG.-NR.: V05SCSH001 |
| 05.11.2016 | TG.-NR.: V05SCSH002 |
| 17.12.2016 | TG.-NR.: V05SCSH003 |

Referent:

Dr. Klaus Kiesow unterrichtete Katholische Religionslehre, Philosophie und Hebräisch am Gymnasium; arbeitete in der Religionslehrerbildung; seit 1995 Fachberater für den schulischen Hebräischunterricht in Nordrhein-Westfalen

Teilnahmebeitrag:

je Veranstaltung inkl. Verpflegung: 46 €

Ethik-Module für Einrichtungen der Altenhilfe und für Krankenhäuser

Der alltägliche Umgang mit alten und /oder kranken Menschen in den Einrichtungen der Altenhilfe, in gesundheitsfördernden Einrichtungen und Krankenhäusern konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung in der Altenpflege/im Krankenhaus zum Wohle der Bewohner/Patienten, der Angehörigen wie auch der Pflegekräfte und Ärzte zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den einzelnen Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

In Kooperation mit dem Diözesanen Ethikrat und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

Ethische Beratung in der stationären Altenhilfe /im Krankenhaus

Diese Seminare wollen daher Mitarbeiter/-innen katholischer Altenpflegeeinrichtungen bzw. Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon sein, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

Die zweitägigen Basisseminare wollen

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren.

BASISSEMINAR

Referentinnen / Referenten:

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Tübingen

Markus-Stefan Held, Tübingen

Dr. Ralf Lutz, Dipl. Theol., Dipl. Psych., Tübingen

Christina Weick, Tübingen

Begrenzte Teilnehmerzahl

Termine und weitere Information auf Anfrage

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

Moderation ethischer Fallbesprechungen im Krankenhaus

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Dem Moderator/der Moderatorin kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt.

Dieses Seminar (zwei Blöcke à zwei Tagen) will Mitarbeiter/-innen katholischer Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderatorinnen/Moderatoren ethischer Fallbesprechungen schulen.

Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch-strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderatorinnen/Moderatoren.

SEMINAR FÜR MODERATOREN

Referentinnen / Referenten:
Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Tübingen

Prof. Dr. Ralf Haderlein, Koblenz

Begrenzte Teilnehmerzahl

Termine und weitere Information auf Anfrage

Altenpastoral auf Kurs

Fortbildungskurs 2016–2018

Kann Pastoral Alter(n) lernen? Was brauchen Menschen 60plus heute und morgen? Menschen mit Demenz in Pfarrei und Seelsorge – was ist zu beachten?

Nur drei von vielen Fragen, auf die der Fortbildungskurs Antworten bietet.

Ein Basismodul (2 Alternativtermine) und neun Themenmodule sind hauptberuflich Tätigen aus Pastoral und Caritas eine Orientierungshilfe auf dem Weg in die Zukunft, in der das Altwerden und Altsein ein wichtiges Thema sein wird.

Die Module können einzeln gebucht werden, für das Zertifikat ist die Teilnahme an mind. vier Modulen und dem Basismodul notwendig.

Dieser Fortbildungskurs ist ein gemeinsames Angebot der (Erz-)Bistümer Aachen, Köln, Paderborn, Essen, Osnabrück, Münster und dem Offizialatsbezirk Oldenburg, die als Regionalgruppe Nord/West vernetzt sind, und der Katholischen Akademie Schwerte.

SEMINARE

Module und Termine

MODUL 2

»Glaubend alt werden« – Spiritualität im Alter

13.–15.09.2016

MODUL 3

»Selbst die Senioren sind nicht mehr die alten...«
Die Gemeinde als Ort der Altenpastoral

07.–09.03.2017

MODUL 4

»Damit auch die Seele ein Zuhause hat« –
Altenseelsorge im institutionellen Kontext

16.–18.05.2017

MODUL 5

»Wenn wir könnten, was wir träumen«
Zukunftswerkstatt Altenpastoral

12.–14.09.2017

BASISMODUL

»Wenn Pastoral Alter(n) lernt«

09.–13.10.2017

MODUL 6

»Wenn andere für mich entscheiden (müssen)« –
Ethische Fragestellungen im Umgang
mit älteren Menschen

06.–08.02.2018

MODUL 7

»Eine Reise in ein unbekanntes Land« –
Psychische Veränderungen im Alter und
ihre Konsequenzen für die Pastoral

03.–05.04.2018

MODUL 8

»Endlich leben« – Palliative Care –
Seelsorge und Begleitung bei Trauer und Sterben

05.–07.06.2018

MODUL 9

»Theorie trifft Praxis« – Ich und meine Vorstellungen
vom Alter(n): Auf dem Weg zum eigenen Konzept

04.–06.09.2018

Die detaillierten Angaben zu diesem Kurs finden Sie auf
unserer Homepage www.akademie-schwerte.de/altenpastoral-auf-kurs.

Fortbildung Schulpastoral 2016/17

Der studien- und berufsbegleitende Fortbildungskurs Schulpastoral richtet sich besonders an Religionslehrer/-innen, Lehrer/-innen an kirchlichen Schulen, Studierende im Fach Katholische Theologie kurz vor dem Referendariat, Gemeindefereferentinnen, Priester und Ordensleute und alle, die im Bereich Schulpastoral einen Schwerpunkt ihrer Arbeit setzen wollen.

Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer/-innen persönliche, kommunikative und spirituelle Kompetenzen für ihr berufliches Handeln erwerben, vertiefen und reflektieren.

Das Lernen geschieht in und mit der Kursgruppe, ist erfahrungsbezogen und wird mit Theorie-Einheiten unterlegt. Integrative Bestandteile der Fortbildung sind die Weiterentwicklung der beruflichen Praxis, sowie das Lernen an und mit der eigenen Person als wichtigstes »Medium« im Umgang mit Menschen.

Bei der Auswahl der einzelnen Bausteine wird Wert auf eine hohe Praxisrelevanz gelegt.

Die berufs- bzw. studienbegleitende Fortbildung ermöglicht den Teilnehmenden, theoretische Grundlagen und praktisches Handeln im langfristigen Lernprozess zu verknüpfen, die personalen, sozialen, spirituellen, Methoden- und Rollen-Kompetenzen zu vertiefen, um so ein eigenes Konzept von Schulpastoral zu entwickeln.

Voraussetzung für die Teilnahme:

- die Bereitschaft und Möglichkeit zur schulpastoralen Tätigkeit
- die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen
- die Entwicklung und Durchführung eines schulpraktischen Projekts (in Kleingruppen) mit Erstellung einer Projektarbeit
- Gestaltung von Morgen- und Abendimpulsen für die Gruppe (experimentieren, üben, ausprobieren)

In Kooperation mit der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

TG-NR.: V055CRS011

Kursleitung:

Adelheid Büker-Oel, Paderborn
Annette Kochanek, Werl

Dr. Ulrich Dickmann, Schwerte

Begrenzte Teilnehmerzahl

Es ist lediglich die Teilnahme am gesamten Kurs möglich.

Teilnahmebeitrag:

für den gesamten Kurs
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
900 (Studierende: 450) €

Bausteine und Termine

MODUL 1

Schulseelsorge und ich

15.–18.09.2016

MODUL 2

Schule als pastoraler Ort

23.–26.11.2016

MODUL 3

Beratung und seelsorgliche Begleitung

16.–19.02.2017

MODUL 4

Krisen, Tod und Trauer

07.–10.06.2017

MODUL 5

Das Leben und den Glauben feiern

14.–17.09.2017

MODUL 6

Schule als mein pastoraler Ort

29.11.–02.12.2017

Weitere Informationen auf Anfrage

Eröffnung spiritueller Räume mit Menschen mit Behinderung

Berufs- und ausbildungsbegleitender Kurs

Menschen mit Behinderung verfügen über eigene spirituelle Quellen. Spiritualität als lebendige Beziehung zwischen Mensch und Gott ist dabei immer tief eingewoben in die Existenz des Einzelnen mit ihren jeweiligen konkreten und alltäglichen Herausforderungen. Dies ist entsprechend fruchtbar zu machen, wenn es darum gehen soll, spirituelle Lebensdeutungen von Menschen mit Behinderung in angemessene Formen zu gießen.

Die drei Wochenenden wollen zur spirituellen Begleitung von Menschen mit Behinderung befähigen. Dabei soll zunächst zu den eigenen geistlichen Quellen hingeführt werden. Dies öffnet den Blick für die Besonderheiten des spirituellen Lebens von Menschen mit Behinderung und der spirituellen Dimension des Lebens mit ihnen. Schließlich soll gezeigt werden, wie sich spirituelle Räume mit Menschen mit Behinderung eröffnen und konkret gestalten lassen.

Die Veranstaltung richtet sich an (angehende) heilpädagogische Fachkräfte in der Behindertenhilfe und Mitarbeiter/-innen im Pastoralen Dienst. Die erfolgreiche Teilnahme wird (bei Schülern/-innen an Berufskollegs nach Anfertigung einer Hausarbeit über die konkrete praktische Umsetzung des Erfahrenen und Gelernten) bescheinigt.

In Kooperation mit dem Edith-Stein-Berufskolleg, Paderborn, und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

TG.-NR. VO5SCRS021

Anmeldeschluss:

24. Juni 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

für alle drei Kurswochenenden

inkl. Verpflegung und Unterkunft: 450 €

für Schüler/-innen an Berufskollegs im Erzbistum Paderborn inkl.

Verpflegung und Unterkunft: 100 €

Es ist nur die Anmeldung zum gesamten dreiteiligen Kurs möglich.

26.08.2016 18:00 UHR – 28.08.2016 12:30 UHR

ERÖFFNUNG SPIRITUELLER RÄUME MIT MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

1) Der eigenen Spiritualität auf die Spur kommen

In der Vielfalt der Spiritualitäten, die auf dem großen Markt der Sinn-Suche angeboten werden, gilt es der eigenen Spiritualität auf die Spur zu kommen. Das heißt konkret, sich seiner Herkunft und Prägung bewusst zu werden, die aktuelle Lebenswirklichkeit wahr- und die eigene geistliche Sehnsucht in den Blick zu nehmen. Zu all dem soll das Wochenende im »Haus der Stille« Raum, Zeit und Anregungen geben. Auf verschiedenen Wegen und in unterschiedlichen Weisen soll eine Annäherung an die eigene Spiritualität ermöglicht werden. Das klösterliche Stundengebet der Mönche, die monastische Tagesordnung und die nüchtern-reduzierte Architektur des »Hauses der Stille« bilden hierfür den tragenden und haltenden Rahmen.

SEMINAR

Referent:

P. Dr. Cosmas Hoffmann, OSB, Meschede; Dozent für Fundamentaltheologie an der PTH St. Augustin

Veranstaltungsort:

»Haus der Stille«, Abtei Königsmünster, Meschede (!)

30.09.2016 10:00 UHR – 01.10.2016 17:00 UHR

ERÖFFNUNG SPIRITUELLER RÄUME MIT
MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

II) Spiritualität: den Anderen zum Vorschein kommen lassen

Spiritualität hat zu tun mit einem Prozess des Suchens nach dem anderen, so wie er oder sie ist: Spiritualität schafft einen Raum, um den anderen zum Vorschein kommen zu lassen. In unserer Kultur der Pflege, Fürsorge und Begleitung von Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung kann man vielfach jedoch eher von einer Herrschaftskultur sprechen, in der wir als Pflegekräfte bestimmen, was gut für jemanden ist; oder was gute Pflege, Begleitung und Fürsorge ist. Die Frage ist, ob ein Mensch mit einer Behinderung sich dann wirklich anerkannt weiß. Spiritualität bedeutet daher eine kritische Kraft, insofern sie ausgeht von dem Gedanken, dass ich als Pflegekraft niemals begreifen kann, was es bedeutet, in einer Welt von Menschen mit Behinderung zu leben. Aus verschiedenen Blickwinkeln wollen wir uns diesem Themenfeld nähern und dabei folgende Aspekte ansprechen: Bedeutung der Lebensgeschichten im Rahmen der professionellen Begleitung; Intimität, Leiblichkeit, Wohnen; Jüngere und ihre Perspektiven; Einsamkeit, Leiden, Schmerz; Altern und Abschied, Tod.

SEMINAR

Referentin:

Rianne Jongstra, Sittard/NL;
past. Mitarbeiterin in einer
Pflegeeinrichtung für Menschen
mit geistiger Behinderung

Veranstaltungsort:

Katholische Akademie Schwerte

02.12.2016 10:00 UHR – 03.12.2016 17:00 UHR

ERÖFFNUNG SPIRITUELLER RÄUME MIT
MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

III) Konkrete Wege und Orte eines »Lebens in Fülle«

In unserer Kultur besteht Sehnsucht nach »soul food«. Menschen begeben sich ruhelos auf die Suche nach Orten, um diese Grunderfahrung miteinander zu teilen, inmitten einer Kultur, die durch postmoderne Sucht nach »fast food« gekennzeichnet ist. Dies wird im tiefsten Sinne dort wahrgenommen, wo man konfrontiert wird mit der Verletzbarkeit von Mitmenschen. In der heilpädagogischen Arbeit ist die Frage nach »heiligem Boden« unter Professionalität und Spiritualität sehr stark anwesend. An diesem Wochenende wollen wir konkrete Wege suchen, um unsere heilpädagogischen Erfahrungen mit Menschen mit Behinderung in einem Kontext von Diversität und Komplexität zu verbinden mit heilstheologischen Linien der christlichen Tradition. Welche Texte, Rituale, Räume und Gedanken stehen uns dabei zur Verfügung? Wie können biblische und christliche Schlüsselerzählungen in einem konkreten Kontext von Bildung und Lebensbegleitung »verflüssigt« werden, so dass wir einander als Menschen in Diversität besser verstehen können, in unserer Suche nach Leben, »Leben in Fülle« (Joh 10,10).

SEMINAR

Referentin:

Janieta Bartz, Theologin, Religions-
pädagogin, Inhaberin der Stabsstelle
für pastoraltheol. Grundsatzfragen
im GV Münster

Veranstaltungsort:

Katholische Akademie Schwerte

Kunst und Kultur

Kunst ist ein grundlegendes Ausdrucksmittel des Menschen, das ihm dazu verhilft, die Welt und sein eigenes Leben zu begreifen und zu gestalten.

Architektur, Bilder, Skulpturen, Musik, Film und Literatur sind Zeugnisse dieser kreativen Suche des Menschen. Der Fachbereich »Kunst und Kultur« betrachtet Kunstwerke aus kulturhistorischer Sicht und ermöglicht durch Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen das direkte Kunsterlebnis.

Den Fachbereich Kunst und Kultur leitet Studienleiterin Prof. Dr. phil. Stefanie Lieb (Architektur, Bildende Kunst, Musik und Literatur). Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger ist für die Sparte Film zuständig.

Ausstellungen

24.04.–15.07.2016

Transzendenz im Augenschein 30

Ursula Kreutz

Objekte und Rauminstallationen

»rotonda«

11.09.–30.10.2016

Artist in Residence-Stipendium 2016

Denny Brückner

Zeichnung, Grafik

»in/trans/formation«

27.11.2016–19.02.2017

Transzendenz im Augenschein 31

Bernd Ikemann

Malerei

Konzerte

Schwerter Sommerkonzerte

in Zusammenarbeit mit der Konzertgesellschaft Schwerte e.V. und der Rohrmeisterei

17.07.2016, SONNTAG 17 UHR

Katona Twins

Meisterwerke der Klassischen Gitarre

Gitarrenduo des Internationalen Gitarrensymphosiums Iserlohn 2016

Großer Saal der Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt:

18 (vvk 16) €

Schüler, Studierende: 8 €

21.08.2016, SONNTAG 17 UHR

Nure Dlovani, Beate Wolff,

Mehmet Vefa Yamalak, Merdan Zirav

»Orient meets Occident«

Kurdische Ethno-Klassik

Großer Saal der Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt:

18 (vvk 16) €

Schüler, Studierende: 8 €

05.11.2016, SAMSTAG 20:15 UHR

KOZERT IN DER KAPELLE

Roger Tristao Adao

Viva España!

Spanische Gitarrenmusik

Kapelle der Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt:

18 €

Schüler, Studierende: 8 €

Familienkino am Sonntag

Eine Filmreihe für Menschen ab 6

Das Jugendamt der Stadt Schwerte und die Katholische Akademie laden – mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Schwerte – Menschen ab 6 ein, die Lust auf spannendes, lustiges, trauriges, schönes, unterhaltsames und lehrreiches Kino haben. Sechs wunderbare Filme warten darauf, entdeckt zu werden.

Und da ein guter Film keine Altersbegrenzung nach oben kennt, sind Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel ebenfalls eingeladen zu spannenden, gemeinsamen Kinoerlebnissen am Sonntagnachmittag.

Die Filme werden auf Großbildleinwand über DVD oder BluRay/Beamer gezeigt.

In Kooperation mit der Stadt Schwerte

02.10.2016 14:30–16:05 UHR

Azur und Asmar

Frankreich/Belgien/Italien/Spanien, 2006,
Buch/Regie: Michel Ocelot, Länge: 98
Minuten, FSK: ab 0
Sehenswert ab 8 Jahren

06.11.2016 14:30–16:00 UHR

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

CSSR/DDR, 1973, Buch/Regie: Václav
Vorlíček, Länge: 86 Minuten, FSK: ab 6
Sehenswert ab 6 Jahren

08.01.2017 14:30–16:00 UHR

Mitten in der Winternacht

Niederlande/Schweden, 2013,
Regie: Lourens Blok
Länge: 80 Min., FSK: ab 0
Sehenswert ab 6 Jahren

12.02.2017 14:30–16:00 UHR

Winnetous Sohn

Deutschland, 2015, Regie: André Erkau,
Länge: 91 Minuten, FSK: ab 0
Sehenswert ab 8 Jahren

12.03.2017 14:30–16:00 UHR

Hin und her – Chaos im Doppelpack

Schweden/Norwegen, 2004,
Buch/Regie: Ella Lemhagen,
Länge: 90 Minuten
Sehenswert ab 6 Jahren

07.05.2017 14:30–16:10 UHR

Sergeant Pepper

Deutschland/Italien/Großbritannien, 2004,
Buch/Regie: Sandra Nettelbeck,
Länge: 98 Minuten,
FSK: ab 0
Sehenswert ab 6 Jahren

Kostenbeitrag:

3,50€ (erm. mit Ruhrpower-Card: 3€)

Kirchen und Kino. Der Filmtipp

Die 15. Staffel – Saison 2016/17

»Kirchen + Kino. Der Filmtipp«, ein ökumenisches Projekt, präsentiert Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland und der Schweiz als Film des Monats bzw. als Kinotipp der katholischen Filmkritik hervorgehoben wurden. Es sind überzeugende Filme, die unabhängig von ihrer jeweiligen geistigen Beheimatung die Sehnsucht nach dem Anderen, nach einem »Mehr des Lebens«, aufrechterhalten.

Der Filmtipp zeigt gelungene Filme verschiedener Genres. Der Filmtipp möchte anregen zum genauen Hinsehen und Lust am Sehen vermitteln, aufklären und zugleich pures Kinovergnügen bereiten.

Über die Filme, Termine und Spielorte informiert die Projekthomepage www.kirchen-und-kino.de.

Folgen Sie Kirchen und Kino auch auf Facebook:
[facebook/KirchenUndKino](https://www.facebook.com/KirchenUndKino)

In Kooperation mit der Beauftragten für Kunst und Kultur der Evangelischen Kirche von Westfalen, dem Medienzentrum Haus Villigst, dem Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit im Erzbistum Paderborn, dem Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers (Arbeitsfeld Kunst und Kultur), dem Filmkulturellen Zentrum im CEP und dem Medienservice im Bistum Hildesheim.

Mit freundlicher Unterstützung der Filmzeitschriften Film-Dienst und epd-film

09.09.2016 19:30–21:00 UHR

Taxi Teheran

Iran 2015, Regie: Jafar Panahi,
Länge: 86 Min.
Sehenswert ab 14 Jahren

07.10.2016 19:30–21:10 UHR

Am Ende ein Fest

Israel/D 2014, Regie: Tal Granit, Sharon
Maymon, Länge: 93 Min.
Sehenswert ab 14 Jahren

25.11.2016 19:30–21:10 UHR

Der Wert des Menschen

Frankreich 2015,
Regie: Stéphane Brizé,
Länge: 91 Min.
Sehenswert ab 14 Jahren

03.02.2017 19:30–21:15 UHR

Mein Herz tanzt

Israel/Deutschland/Frankreich 2014,
Regie: Eran Riklis, Länge: 104 Min.
Sehenswert ab 12 Jahren

Eintrittspreis:

4,50€ (erm. 3,50€)

10.03.2017 19:30–21:50 UHR

Spotlight

USA 2015, Regie: Tom McCarthy,
Länge: 128 Min.
Sehenswert ab 16 Jahren

07.04.2017 19:30–21:15 UHR

Mustang

Frankreich/Deutschland/Türkei 2015,
Regie: Deniz Gamze Ergüven,
Länge: 97 Min.
Sehenswert ab 14 Jahren

08.09.2016 14:30 UHR – 09.09.2016 19:00 UHR

Eine feste Burg ist unser Gott – Festungsarchitektur der Frühen Neuzeit

Seminar mit Exkursion zur Zitadelle Jülich

Im 15. und 16. Jahrhundert erfuhr der Wehrbau in Europa einen grundlegenden Wandel. Die Einführung von mauerbrechenden Feuerwaffen führte zur Entwicklung neuer Verteidigungsstrategien. In Italien entstand in den Jahrzehnten um 1500 das sogenannte Bastionärsystem, das in der Folgezeit weite Verbreitung fand. Die Veranstaltung wird in einem theoretischen Teil den frühneuzeitlichen Festungsbau anhand von aussagekräftigen Beispielen vorstellen. Dabei wird vor allem nachgezeichnet, wie sich die wandelnde Waffentechnik und der Festungsbau gegenseitig beeinflussten. Die Exkursion führt schließlich in die rheinischen Kleinstadt Jülich. Hier haben sich bedeutende Reste von Festungsanlagen des 16.–19. Jahrhunderts erhalten. Die beeindruckende Zitadelle mit Residenzschloss aus der Zeit der Renaissance ist ebenso Ziel wie der Napoleonische Brückenkopf aus dem frühen 19. Jahrhundert.

05.05.2017 19:30–21:45 UHR

A War

Dänemark 2015, Regie: Tobias Lindholm,
Länge: 120 Min.
Sehenswert ab 14 Jahren

02.06.2017 19:30–21:30 UHR

Das brandneue Testament

Belgien/Frankreich/Luxemburg 2015,
Regie: Jaco Van Dormael,
Länge: 115 Min.
Sehenswert ab 16 Jahren

SEMINAR MIT
TAGESEXKURSION

TG-NR: V05SCCB006

Referent:

Guido von Büren,
Museum Zitadelle Jülich

Anmeldeschluss:

29. August 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung, Exkursionskosten
und Unterkunft; EZ 135 / DZ 128
(109,50 / 106) €

inkl. Verpflegung, Exkursionskosten,
ohne Unterkunft: 112 (98) €

24.10.2016 15:00 UHR – 28.10.2016 12:00 UHR

FilmExerzitien

»Vom Segen der Langsamkeit«

Mit Hilfe bewegter und bewegender Bilder wird es auf ebenso ungewöhnliche wie unverhoffte Weise möglich, sich selbst, anderen und Gott intensiver zu begegnen.

Ausgewählte Spielfilme konfrontieren uns mit den Fragen: Was suche ich? Welche Fragen treiben mich um? Was erhoffe ich mir? Wo möchte ich klarer sehen?

Bei den FilmExerzitien wird die Leinwand zum Spiegel, in dem die Vielfalt des Lebens aufscheint. Im Handeln der Filmfiguren, in deren Höhen und Tiefen, gilt es Spuren Gottes zu entdecken. Auch können diese Vor-Bilder helfen, die je eigene Lebensgeschichte besser wahrzunehmen und im Lichte des Evangeliums zu deuten.

Zum Verlauf dieser Tage gehören: Filme, Austausch in Gruppen und im Plenum, Zeiten der Stille und des (gemeinsamen) Gebetes, Impulsfragen, Eucharistiefeier, Angebot zu Einzel- und Beichtgesprächen mit den Begleitern.

In Zusammenarbeit mit der Abtei Königsmünster, Meschede

25.10.2016 08:30 UHR – 26.10.2016 20:00 UHR

Romanik in der Pfalz

Die Pfalz gehörte unter den Königsdynastien der Salier und Staufer zu den Kernlandschaften des mittelalterlichen deutschen Reiches. Entsprechend bedeutend sind auch die architektonischen Hinterlassenschaften der Romanik. Von fast kathedrahaften Ausmaßen ist die Zisterzienserabteikirche Otterberg. Weitere Ziele sind die Kirche des Prämonstratenser-Chorfrauenstiftes in Enkenbach, die Zisterzienserabteikirche Eußerthal und die Reichsburg Trifels. Die Unterbringung erfolgt in einem Vier-Sterne-Hotel in Bad Dürkheim.

SEMINAR

TG-NR: V05SCCF008

Referenten:

P. Maurus Runge OSB,
Abtei Königsmünster

Br. Balthasar Hartmann OSB,
Abtei Königsmünster

Ort/Anmeldung (!):

Abtei Königsmünster, Haus der Stille,
Postfach 1161, 59851 Meschede,
Telefon 0291 2995-0,
Telefax 0291 2995-100

Begrenzte Teilnehmerzahl

Teilnahmebeitrag: 327 €

STUDIENFAHRT

TG-NR: V05SCCB001

Referent:

Dr. Jürgen Kaiser, Kunsthistoriker,
Köln

Anmeldeschluss:

25. August 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Buskosten, Übernachtung,
Abendessen, Eintritte, Führungen:
EZ 276 / DZ 188 €

29.10.2016 14:00 UHR – 30.10.2016 15:30 UHR

Braucht Glauben Bilder?

Warum Kunst zur Kernaufgabe von Kirche gehört

Die Darstellbarkeit Gottes unterliegt dem historischen Wandel. Die Wege der katechetischen Belehrung und versenkenden Andacht sind aber nicht die einzigen Formen religiöser Erfahrung. Das Bild ist mehr als jedes andere Medium »erfahrungshaltig«, seine anschaulichen Strukturen vermögen dem Betrachter eine emotionale Bewegung zu vermitteln. Diese erfordert ein »sehendes Sehen«, das die bloß abbildhaft-informierenden und illustrierenden Bildelemente durchschreitet. (Herbert Fendrich).

Somit ist Gotteserfahrung keine private Geschmacksfrage. Sie begegnet in der modernen Warenwelt ethisch-ästhetischen Ansprüchen. Glaubwürdigkeit ist angesagt, wenn Wahres von Unwahrem, Künstlerisches von Künstlichem zu trennen ist. »Das Geschmacklose taugt nicht«, sagt Peter Steiner, der Geschichte gebührt Respekt, das Neue darf allerdings das ästhetische Niveau des Alten nicht unterschreiten. Kirche und Liturgie, als gesunkenes Kulturgut wahrgenommen, hören auf »Licht der Welt zu sein«. (Peter B. Steiner)

In Kooperation mit KMF/ND

TAGUNG

TG-NR: V05SCCK006

Referent:

Dr. Herbert Fendrich, Kunsthistoriker, seit 1993 Bischöflicher Beauftragter für Kirche und Kunst im Bistum Essen, Leiter der Abt. Kirche und Kunst im Generalvikariat

Prof. Dr. Peter B. Steiner, Kunsthistoriker, ständiger Mitarbeiter bei »Christ in der Gegenwart«, ehem. Direktor des Diözesanmuseums Freising, seit 2007 Honorarprofessor an der TU München

Anmeldeschluss:

15. Oktober 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 80 / DZ 75 €

Für KMF/ND-Mitglieder gilt ein ermäßigter Teilnahmebeitrag.

05.11.2016 09:30 UHR – 06.11.2016 13:00 UHR

Viva Espana!

Forum Classicum 109

Gemäß dem spanischen Sprichwort »Bücher und Freunde soll man wenige und gute haben« wird an diesem Wochenende ein Streifzug durch die Literatur Spaniens unternommen, um einige wenige, dafür aber (sehr) gute Bücher kennenzulernen beziehungsweise wieder zu entdecken.

Als »Siglo de Oro«, als Goldenes Zeitalter Spaniens, wird jene Epoche zwischen 1550 und 1680 bezeichnet, in welcher Wirtschaft, Kunst und Kultur blühten und u. a. bedeutende Werke der Weltliteratur entstanden. Teresa von Ávila, Miguel de Cervantes und Pedro Calderón de la Barca werden als Vertreter jenes Jahrhunderts durch ihre Texte zu Gehör kommen. Lyrische Kostbarkeiten hält Juan Ramón Jiménez mit seinen poetisch-melancholischen Gedichten bereit. 1956 erhielt er den Literaturnobelpreis.

Der Sonntagvormittag steht ganz im Zeichen hochkarätiger spanischer Gegenwartsliteratur: Jaume Cabré, Javier Marías und Carlos Ruiz Zafón sind drei Bestsellerautoren, die Leserschaft und Literaturkritiker gleichermaßen begeistern.

Abgerundet wird das Seminar am Samstagabend durch ein Konzert des Virtuosen Roger Tristao Adao, der spanische Gitarrenmusik in der Kapelle erklingen lässt.

SEMINAR

TG-NR: V05SCCL001

Referentin:

Dr. Dorothee Gommen-Hingst, Literaturwissenschaftlerin, Hamburg

Anmeldeschluss:

26. Oktober 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft,
Konzertticket:
EZ 140 / DZ 133,50 (110 / 106,75) €
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft,
Konzertticket: 118 (99) €

12.11.2016 11:00 UHR – 13.11.2016 13:00 UHR

Geschichte der Weltarchitektur (4): Vom Bauhaus bis Heute

Die Geschichte der Weltarchitektur ist fast so alt wie die Menschheitsgeschichte selbst, denn schon immer war es ein Grundbedürfnis des Menschen, sich durch eine Behausung vor den Witterungseinflüssen und den Kräften der Umwelt zu schützen. Hinzu kam bereits früh die repräsentative und symbolische Funktion von Architektur: Mit der Errichtung von Burgen, Palästen, Pyramiden, Tempeln und Kirchen setzten Menschen Zeichen für ihren Herrschaftsanspruch, ihre Religion, ihr gesellschaftliches Zusammenleben. Im Seminar, das auf vier Module angelegt ist, werden in einem historischen Überblick die geistesgeschichtlichen, bautechnischen und künstlerischen Voraussetzungen der Weltarchitektur vorgestellt. Im vierten und letzten Modul ist die Architektur der Moderne Thema, angefangen beim frühen 20. Jahrhundert mit Funktionalismus und Bauhaus bis hin zur heutigen zeitgenössischen Architektur.

21.11.2016 15:00 – 20:00 UHR

Kirche weitergebaut VII

Die Tagungsreihe »Kirche weitergebaut« wird von der Katholischen Akademie Schwerte und dem Bauamt im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn gemeinsam organisiert und widmet sich jeweils aktuellen Themen aus dem Bereich des modernen Sakralbaus.

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung »Kirche weitergebaut VII« wird im September 2016 bekannt gegeben, dann liegt auch das detaillierte Programm vor, das gerne angefordert werden kann.

Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildung anerkannt.

SEMINAR

TG-NR: V05SCCB007

Referentin:
Prof. Dr. Stefanie Lieb, Kunst-
historikerin, Studienleiterin

Anmeldeschluss:
2. November 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:
inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen
und Unterkunft:
EZ 103,50 / DZ 96,50 (72 / 68,50) €
inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen,
ohne Unterkunft: 80,50 (60,50) €

TAGUNG

TG-NR: V05SCCB002

Referenten:
N. N.

Anmeldeschluss:
11. November 2016

Teilnahmebeitrag:
inkl. Stehkafee, Abendessen: 45 €

27.01.2017 14:30 UHR – 29.01.2017 14:00 UHR

Kunst und Religion im öffentlichen Raum

Seminartagung

In Fortsetzung der Seminartagung »Rolle und Identität - Gottesbilder in der zeitgenössischen Kunst« im Januar 2015 widmet sich die diesjährige interdisziplinäre Hochschul-Veranstaltung Fragestellungen rund um das Themenfeld des öffentlichen Raumes, in dem Kunst sowie Religion traditionell (Denkmäler, Wegekreuze) sowie auch zeitgenössisch (Street Art, Flash Mob, Internet) präsent sind. Im Seminar soll in Form von Referaten und Workshops erarbeitet werden, inwieweit der öffentliche Raum heute durch Kunst und Religion beeinflusst ist, welche Interventionen und Interaktionen stattfinden, welche Fehlentwicklungen festzustellen sind und welche Chancen sich bei einer Symbiose (z. B. zeitgenössische Kunst im Sakralraum) ergeben können. Das detaillierte Programm liegt im November 2016 vor, bitte fordern Sie es an.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Katholische Theologie der Universität Paderborn, der Architekturfakultät der Technischen Hochschule Köln und dem Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln

SEMINAR

TG-NR: A05SCCB001

Referenten:
Prof. Dr. Rita Burrichter,
Theologin, Universität Paderborn

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Kunst-
historikerin, Studienleiterin
Universität zu Köln

Prof. Dr. Petra Sophia Zimmermann,
Kunsthistorikerin, Technische
Hochschule Köln

N. N.

Teilnahmebeitrag pro Person:
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 106 / DZ 93 (62 / 54) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
62 (34) €

Anmeldeschluss:
17. Januar 2017

27.12.2016 14:30 UHR – 30.12.2016 13:00 UHR

FilmEinkehrtage zwischen den Jahren

Wandelt euch und erneuert euer Denken

FilmEinkehrtage greifen eine alte Tradition auf. Sie laden ein, mit Hilfe bewegter und bewegender Bilder zur Besinnung zu kommen, sich selbst und anderen zu begegnen sowie ein Gespür für die Nähe und Gegenwart Gottes im eigenen Leben zu entwickeln.

Ausgewählte Spielfilme lassen Zuschauerinnen und Zuschauer teilhaben an kulturellen Dramen und gesellschaftlich relevanten Themen ihrer Zeit. Sie vermitteln Einblicke in »Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten« (Gaudium et spes 1).

Darüber hinaus setzen Spielfilme »ein seelisches Unternehmen in Gang« (D. Blothner). Sie nehmen das Kinopublikum mit auf eine äußere und innere Reise. Sie modellieren Sehnsucht und Schmerz der Anwesenden. So wird die Leinwand zum Spiegel, mit dessen Hilfe der und die Einzelne sich selbst auf die Spur kommen kann.

Die 13. FilmEinkehrtage orientieren sich am Jahresthema 2016: in/trans/formation und gehen auf dessen Bestandteile ein: Was ist in mir? Was beschäftigt mich? Wo muss ich hindurch? Wo will ich hinüber? Was gibt mir Bestand? Was möchte ich neu ausformen, was verlangt Gestaltung in meinem Leben?

Die 13. FilmEinkehrtage konfrontieren mit Geschichten, Gebeten und Gedanken, die - frei nach Röm 12,2 - Veränderung und Erneuerung, Wandel und Umkehr zum Ausdruck bringen und die helfen können, zu prüfen und zu erkennen, »was der Wille Gottes [in meinem Leben] ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist« (Röm12,2b).

Einmal mehr folgen die FilmEinkehrtage dem Rhythmus von Film und Gespräch, Besinnung und Gottesdienst. In den Tagen zwischen den Jahren helfen Meditation und Muße, sensibel zu werden für Spuren Gottes im Alltag. Ferner geht es um Rückschau und um den Blick nach vorn. Drei ausgewählte Filme laden ein, je persönliche Erfahrungen (gemeinsam) zu reflektieren sowie spirituelle Impulse für das neue Jahr zu gewinnen.

In Zusammenarbeit mit der Abtei Königsmünster, Meschede

EINKEHRTAGE

Veranstaltung zum Jahresthema 2016: in/trans/formation

TG-NR: V05SCCF001

Referenten:

P. Maurus Runge OSB, Benediktiner-
abtei Königsmünster, Meschede;
Geistlicher Begleiter

Dipl.-Theol. Dr. Thomas Kroll,
Mitglied der Katholischen
Filmkommission für Deutschland

Anmeldeschluss:

17. Dezember 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 270 /DZ 247,50 (194,50 /183) €

Kursangebote

05.10.2016 14:30 UHR – 09.10.2016 13:00 UHR

Kalligraphie Kurs »Tau«

Es ist die Persönlichkeit des Schreibers und der Schreiberin, die Akzente setzt - in Inhalt und Form. Mit Kalligraphie wird Text zum Bild: zum Beispiel durch die Kombination zweier Schriften, die Zeilenbildung, die Bildung einer Symbolform aus Text. Vor allem das »Aufleuchten« des Inhalts in der Gestaltung von Wort und Zeile, hervorgehoben nach Maß und Farbe, setzt Wortgestalt und Bildgestalt in einen engen Verbund. Die Kunst des Schreibens ist eine Kunst des Studierens, Interpretierens und Komponierens. Es ist eine alte Kunst, die in unserer Kultur bis zu Gutenbergs Erfindung des Drucks mit beweglichen Lettern nicht nur eine praktische Bedeutung hat.

Das Seminar ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet, da mit jeder und jedem Teilnehmenden einzeln, den individuellen Fähigkeiten entsprechend, gearbeitet wird.

02.11.2016 14:30 UHR – 06.11.2016 13:00 UHR

KALLIGRAPHIE

Römische Capitalis und Rustika

Kalligraphie-Kurs »Ypsilon«

Zeichensetzend für Europa ist die Römische Capitalis. Ihre Formen, denen die Geometrie Platons innewohnt, ist auch heute noch ästhetisches Maß des gesamten Kontinentes. In der Kalligrafiewoche erlernen und üben wir dieses Formenspiel und interpretieren es mit Bleistift, Bandzugfeder und Flachpinsel. Begleitend wird die Rustika, eine anmutige Variation der Römischen Capitalis, gezeigt und gelernt.

TG-NR: V05SCKM001

Referent:

Karl W. Witschnigg, Kaligraph

Anmeldeschluss:

25. September 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 365 /DZ 337 (263 /249) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
273 (217) €

TG-NR: V05SCKM002

Referent:

Johann Maierhofer, Kaligraph

Anmeldeschluss:

22. Oktober 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 414 /DZ 386 (312 /298) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
322 (266) €

Material:

Bandzugfedern*, Federhalter*, Tinte*,
Spitzpinsel Größe 6 oder 8 zum
Befüllen der Feder, Papier (ca. 20 Blatt
DIN A4, mindestens 10 Bögen
DIN A3 oder größer), 2 Blei- oder
Buntstifte oder Wachsmalkreiden,
Lineal, Flachpinsel Größe 12.

*können beim Kurs erworben werden.

Kirche und Gesellschaft

Der Fachbereich »Kirche und Gesellschaft« versteht sich als ein Lern- und Resonanzort dialogischen Denkens und Redens. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten – von Konferenzen, Fachtagungen und Internationalen Symposien bis hin zu Exposure Programmen und Summer Schools – ermöglicht er die Auseinandersetzung und wechselseitige Durchdringung von Kirche und Welt und trägt so zum Aufbau einer menschenwürdigen und lebenswerten Gesellschaft bei.

Den Fachbereich leitet Prälat Dr. Peter Klasvogt, Akademiedirektor.

17.–24.07.2016

Campus-Akademie 2016

Woher? Wohin? Abenteuer Menschsein

W-Fragen haben es in sich: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wofür lohnt es sich zu leben, sich einzusetzen, sich stark zu machen...? Was im Alltag oft ausgeblendet ist, meldet sich mit Vehemenz an den Schnittstellen des Lebens: Wie geht es nach der Schule weiter? Wofür soll man sich entscheiden?

Abenteuer Menschsein, nicht auf Probe und nicht unter Vorbehalt. Der Ernstfall des Lebens fordert zu Weichenstellungen heraus, zu Kreativität und Risikofreude, zu Nachdenklichkeit und Einsatzbereitschaft. Auch wenn einem keiner die persönliche Antwort auf die wirklich wichtigen Fragen im Leben abnehmen kann: Es macht Sinn, mit anderen darüber im Gespräch zu sein – mit denen, die vor ähnlichen Entscheidungen stehen; mit denen, die ihre Entscheidung bereits getroffen haben und erfolgreich ihren Weg gegangen sind.

Die Campus-Akademie lädt zu solchen Begegnungen und Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft, Kultur und Medien, Wirtschaft und Kirche ein. Nicht auszuschließen, dass sich daraus überraschende Einsichten und ungeahnte Perspektiven ergeben. Die gemeinsamen Tage bieten zugleich die Chance, über das Gehörte und Gesehene auch untereinander im Gespräch zu sein und zu bleiben – vielleicht der Beginn einer langen Freundschaft und Verbundenheit. Die Entdeckungen und Überlegungen werden in einem Online-Tagebuch ihren Niederschlag finden. Zwar werden sich wohl nicht alle Fragen beantworten lassen, aber es eröffnen sich Wege, die sich im Gehen unter die Füße schieben ...

Referenten / Referentinnen

(angefragt bzw. zugesagt u. a.):

Volker Bittner, Oberstaatsanwalt, Dortmund, Peter Clemen, Landgerichtspräsident, Arnsberg, und Mélanie Scheuermann, Rechtsanwältin, Meschede

Dorothea Böhm, European Career Coaching, München

Gerald Baars, WDR Studio, Dortmund

Kurt Kardinal Koch, Communio-Preisträger 2016, Präsident des Päpstlichen Rates für die Einheit der Christen, Vatikan

Matthias Kopp, Pressesprecher der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

Bischof. em. Adrianus van Luyn, emeritierter Erzbischof von Rotterdam (1994–2011) und Vorsitzender der Europäischen Bischofskonferenzen COMECE (2006–2009)

Prof. Dr. Gerd Morgenschweis, Essen

Peter Schrimpf, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Ruhrkohle AG, Herne

Pastor Paul Stapel, Arnsberg, Geistlicher Assistent der »Familie der Hoffnung«

Dr. Monika-Maria Wolf, Leipzig

Dr. Volker Westerbarkey, Berlin, Präsident der deutschen Sektion »Ärzte ohne Grenzen«

Die Campus-Akademie 2016 ist eine Exzellenzinitiative der Katholischen Akademie Schwerte für Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2016 an den Katholischen Gymnasien im Erzbistum Paderborn. Die Teilnahme erfolgt über ein Auswahlverfahren und wird als kostenloses Stipendium vergeben.

Für die Teilnehmer an der Sommerakademie bietet die Katholische Akademie Schwerte weitere Denkpausen an:

Hof der Hoffnung – Tag der Einheit

»Franziskusfest – Fazenda da Esperança« – Fahrt nach Berlin: 1.–3. Oktober 2016

Rückblick und Ausblick

»Abitur – und dann«
Workshop mit Potenzialanalyse: 27.–29. Dezember 2016

Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es bei der Schulleitung, der Oberstufenkoordination oder der Jahrgangsstufenleitung der katholischen Gymnasien im Erzbistum Paderborn.

Projektbegleiter:

Prälat Dr. Peter Klasvogt, Katholische Akademie Schwerte
Dr. Ulrich Harbecke, Fernsehjournalist, Köln

COMMUNIO-Preisverleihung 2016

Preis für Dialog, Verständigung und Versöhnung
der Katholischen Akademie Schwerte

Mit dem COMMUNIO-Preis werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in herausragender Weise im Geist christlicher Wertorientierung um eine Kultur des Dialogs, der Verständigung und der Versöhnung bemühen und zum Aufbau einer menschenwürdigen und lebenswerten Gesellschaft in versöhnter Verschiedenheit beitragen. Erster Preisträger war der Münsteraner Jurist und Politiker Ruprecht Polenz.

In diesem Jahr wird der Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, Kurt Kardinal Koch, mit dem COMMUNIO-Preis 2016 für Dialog, Verständigung und Versöhnung der Katholischen Akademie Schwerte ausgezeichnet. Mit diesem Preis wird er für sein herausragendes Engagement zur Verständigung zwischen den Kirchen und religiösen Gemeinschaften geehrt.

Der COMMUNIO-Preis, gestiftet von der »Gesellschaft zur Förderung der Katholischen Akademie e.V.« sowie der »Campus-Weggemeinschaft e.V.«, besteht aus einer Glasskulptur der Künstlerin Susanne Precht und wird alle zwei Jahre verliehen. Der Jury gehören namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen und kirchlichen Lebens an.

Auf besondere Einladung

Kursangebote

Fokus Führung

Potentiale entfalten – Wandel gestalten

Zunehmend komplexer werdende Arbeitsfelder und dynamische Veränderungsprozesse stellen eine Herausforderung für Führungskräfte dar. Um dieser Komplexität und Dynamik gerecht zu werden, unterstützt das Programm »Fokus Führung« als Nachfolgeprogramm des Curriculums Führung dabei, grundlegende Führungskompetenzen zu stabilisieren und zu vertiefen. So stärken Führungskräfte ihre Resilienz und bleiben auch in schwierigen Situationen fokussiert und handlungsfähig.

Das Training schafft einen Bezug zu den Veränderungen im Erzbistum Paderborn und stützt das Zukunftsbild der Pastoral. Es ermöglicht, Klarheit zu gewinnen über eigene Führungsrollen und Aufgaben im Erzbistum Paderborn und praxisbezogen eigene Kompetenzen rund um die Themenfelder Strategie und Management auszubauen.

»Fokus Führung« umfasst drei Fortbildungsmodulare à drei Tagen.

- Modul 1: »Führungsrahmen und -rollen, Kommunikation als Führungsaufgabe«
- Modul 2: »Transformation, Strategie und Steuerung als Führungsaufgabe«
- Modul 3: »Teams aufbauen und führen, Prozesse und Projekte managen, Gruppen moderieren«

In Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn,
Hauptabteilung Personal und Verwaltung

Trainer/-in:
Detlef Trapp, Mirjam Rieger u. a.,
cidpartners Bonn

Weitere Information auf Anfrage

Geschichte und Politik

Die Gegenwart ist kompliziert und widersprüchlich: Wir blicken auf eine 70-jährige Epoche des Friedens, der Freiheit und des wachsenden Wohlstands. Gleichzeitig bedrohen Kriege in vielen Teilen der Welt das Leben der Menschen. Wer die Ursachen aktueller Konflikte begreifen will, aber auch wer nach Möglichkeiten für Frieden und Versöhnung sucht, muss sich mit den zum Teil weit zurückreichenden Vorgeschichten auseinandersetzen.

Den Fachbereich leitet Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger.

19.08.2016 16:00 UHR – 21.08.2016 13:00 UHR

Flüchtlinge brauchen Schutz – aber wie?

Asylverfahrensberatung bei Amnesty International

Das Seminar bietet einen Überblick über den Ablauf des Asylverfahrens und über die Kriterien für die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft, des subsidiären Schutzes und über die Feststellung von Abschiebungsverboten. Zudem werden die aktuellen Änderungen im deutschen Asylrecht ebenso vorgestellt wie die Vorhaben auf der europäischen Ebene.

In Zusammenarbeit mit Amnesty International

SEMINAR

TG-NR: V05SCPP003

Referent (u. a.):
Wolfgang Grenz

Anmeldeschluss:
9. August 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
105 €

für Mitglieder von Amnesty International: inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ: 65 (45) €, EZ-Zuschlag: 15 €

02.09.2016 15:30 UHR – 03.09.2016 19:00 UHR

ABSEITS DES WEGES

Stein und Form – Auf den Spuren des Baumberger Sandsteins

Kunst- und kulturhistorisches Seminar mit Tagesexkursion

Raffinierte Faltenwürfe, geschmeidige Gesten, sanfte Gesichtszüge, filigranes Rankenwerk – um so erstaunlicher, dass all dies aus Stein gearbeitet ist. Das hervorragendste Material für solche Werke ist der feine Sandstein, der je nach Herkunft seine eigene Färbung hat: der grüne Sandstein aus der Gegend von Soest, der goldgelbe aus Burgund, der Rotsandstein der Vogesen. Werke aus dem besonders feinen Sandstein der Baumberge, der sog. »Marmor des Münsterlandes«, wurden sogar bis in den norddeutschen Hanseraum, die Niederlande, das Baltikum und Südschweden exportiert. Die bekanntesten Steinmetze des ausgehenden Mittelalters, die speziell den Baumberger Sandstein verarbeiteten, entstammten der Familie Brabender, die über mehrere Generationen in Münster die hervorragendsten Werke aus diesem Material schufen.

SEMINAR MIT
TAGESEXKURSION

TG-NR: V05SCCK001

Referentin:
Dr. Hildegard Erlemann

Anmeldeschluss:
23. August 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:
inkl. Verpflegung, Unterkunft
und Exkursionskosten:
EZ 142 / DZ 135 (117,50 / 114) €
inkl. Verpflegung und Exkursions-
kosten, ohne Unterkunft: 119 (106) €

Menschen auf der Flucht – Den Ursachen an die Wurzel gehen

Zum Beispiel: Westafrika

Dramatische Bilder von Menschen auf der Flucht dominieren seit einiger Zeit die Medien. Hunderttausende aus Afrika und den Krisenregionen des nahen und mittleren Ostens machen sich auf den gefährvollen Weg nach Europa. Lange Zeit hat – besonders für Flüchtlinge aus Syrien – die sogenannte Balkanroute stark an Bedeutung gewonnen. Doch für Menschen aus Afrika bleibt weiterhin die gefährvolle und tausende von Opfern fordernde Route über das Mittelmeer von Bedeutung. Viele von ihnen betreten europäischen Boden zuerst auf einer kleinen italienischen Insel, deren Name ein Symbol für die aktuelle Flüchtlingskatastrophe geworden ist: Lampedusa. Ganz bewusst hat Papst Franziskus im Jahr 2013 diesen Ort als Ziel seiner ersten Reise gewählt und in einer bewegenden Rede an das Elend der dort strandenden oder im Meer ertrunkenen Migranten erinnert.

Die Tagung nimmt vor dem Hintergrund der aktuellen Lage zunächst die vielfältigen Ursachen der Flucht in den Blick. Sie konzentriert sich dabei auf ausgewählte Länder Westafrikas. Darüber hinaus wird die Frage nach den Defiziten aktueller Entwicklungspolitik und nach möglichen Alternativentwürfen gestellt.

Die »Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter« – ACAT – sieht sich als christliche Menschenrechtsorganisation in der Pflicht, dazu beizutragen, dass allen Menschen, besonders auch in Afrika, ein Leben in Würde möglich ist. Unsere Möglichkeiten, sich zu engagieren, sollen ebenfalls bedacht werden.

In Zusammenarbeit mit ACAT Deutschland – Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von missio

TG-NR: V05SCPP001

Anmeldeschluss:

13. September 2016

Referenten:

Kwesi Joshua Aikin, Soziologe und Politikwissenschaftler, Berlin

Dr. Raul Bagopha, Misereor, Aachen

Wolfgang Bentrup, Vorsitzender ACAT-Deutschland e.V.

Dr. Ulrich Bock, Leiter Unternehmenskommunikation, Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel, Bestwig

Dr. Raymond Bernard Goudjo, Justitia et Pax, Benin

Dr. Markus Leniger, Studienleiter für Geschichte, Politik und Film, Schwerte

Prof. Dr. Gerd Morgenschweis, Professor für Wasserwirtschaft an der Universität Wuppertal

P. Wolfgang Schonecke WV, Netzwerk Afrika-Deutschland, Berlin

Georg Simon, Perkussionist, Musik-Sozial-Therapeut, Münster

Tagungsleitung:

Dipl.-Theol. Wolfgang Bentrup, Vorsitzender ACAT-Deutschland e.V.

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
150 (85) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
104 (62) €

Ermäßigter Teilnahmebeitrag für ACAT-Mitglieder:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 115 / DZ 105 (65 / 60) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
70 (40) €

inkl. Unterkunft im DZ/
Mehrbettzimmer für Kinder und Jugendliche: 44 €

Die beste aller Welten – Träume, Utopien und andere Gegenentwürfe zur Wirklichkeit in Mittelalter und Früher Neuzeit

Kulturhistorisches Seminar

Vor 500 Jahren veröffentlichte der englische Humanist und Staatsmann Thomas Morus (1478–1535) seine bahnbrechende Abhandlung »Utopia«, in der er – neben der Kritik an der Tudor-Zeit – eine ideale und säkulare Gesellschaft in politischer, sozialer und religiöser Hinsicht entwarf. Doch nicht im heimischen England, sondern in der alten Universitätsstadt Brabants, Leiden, veröffentlichte der katholische Morus seinen Gegenentwurf.

Auch in früheren Zeiten versuchten die Menschen sich ein hoffnungsfrohes Bild ihrer Zukunft zu machen, sei es im Jenseits nach dem Tod, sei es auf der realen Erde: Die Eschatologie des christlichen Glaubens gehört ebenso dazu wie die Sondergesellschaften monastischer Gemeinschaften, aber auch die gelebten Gegenentwürfe mancher häretischer Gruppen, wie z. B. Katharer und Hussiten.

30. Tagung des Schwerter Arbeitskreises Katholizismusforschung

Die Generaldebatte des Schwerter Arbeitskreises geht anlässlich seiner 30. Jahrestagung der großen Leitfrage nach, die ihn seit seiner Gründung im Jahr 1987 bewegt: Wie lässt sich das Verhältnis von Religion und Moderne bestimmen? Galt es früher als ausgemacht, dass Modernisierungsprozesse unabdingbar zu einem Bedeutungsverlust von Religion führen, werden solche linearen Erklärungsmuster in den letzten Jahrzehnten von fast niemandem mehr vertreten. Was an ihre Stelle tritt, bleibt dagegen umstritten; bisherige Erklärungsmodelle müssen auf ihre Plausibilität hin hinterfragt werden. In den Blick gerät in diesem Zusammenhang insbesondere die Milieutheorie, die – unter anderem durch die Arbeiten des Schwerter Arbeitskreises – zum festen Bestandteil der deutschsprachigen Katholizismusforschung geworden ist.

TG-NR: V05SCCK002

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann

Anmeldeschluss:

27. September 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 116 / DZ 110,50 (93 / 91) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
95 (82,50) €

TG-NR: V05SCCK005

Anmeldeschluss:

8. November 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
100 (50) €

Für die Diskussion dieses Themas konnten wir Andreas Henkelmann (Bochum), Karl Gabriel (Münster) und Georg Essen (Bochum) als Referenten gewinnen. Am Samstagabend findet ein Podiumsdiskussion zur Geschichte des Schwerter Arbeitskreises mit den ehemaligen Sprecherinnen und Sprechern August Leugers-Scherzberg, Gisela Fleckenstein/Joachim Schmiedl und Nicole Priesching statt.

Der Arbeitskreis steht jedem offen, der sich in seiner wissenschaftlichen Arbeit für Themen der Katholizismusforschung interessiert. Weitere Hinweise und Ansprechpartner auf der Homepage des Arbeitskreises: www.katholizismusforschung.de

25.11.2016 15:00 UHR – 26.11.2016 18:00 UHR

Zeichen und Wunder – Absonderliches und Katastrophen an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit.

Kulturhistorisches Seminar

Heute ziehen inszenierte Großevents, die über Internet und Facebook angekündigt und verbreitet werden, die Massen an. Per Lifestream und auf Youtube werden die Ereignisse veröffentlicht und bekommen eine weltweite Aufmerksamkeit. Über die reine Sensationslust hinaus, die sich an dem Spektakulären, Skurrilen, Grotesken und an abnormen Grausamkeiten ergötzt, werden Ideologien ebenso wie Verschwörungstheorien verbreitet und Weltuntergangs-Phantasien geschürt.

Die Massenmedien des Spätmittelalters waren die frühen Holzschnitte und Wiegendrucke, der Schwank und das gesprochene, vorgetragene oder auch gesungene Wort. So wurde Absonderliches ebenso wie Wunderbares, seltsame Himmelserscheinungen und Wetterkatastrophen in die Welt getragen und immer wieder der Versuch unternommen, den Erscheinungen einen Sinn und Bedeutung in Bezug auf das eigene bescheidene Leben zu geben. Hin- und hergerissen zwischen tiefer Gläubigkeit, fatalistischer Schicksalsergebenheit und dem Wunsch, durch magische Manipulation das Leben in die eigene Hand zu nehmen, oszilliert gerade die Mentalität der Zeitenwende vom Mittelalter zur Neuzeit zwischen der Suche nach Rationalität und magischem Wahn.

SEMINAR

TG-NR: V05SCCK003

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann

Anmeldeschluss:

15. November 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 116 / DZ 110,50 (93 / 91) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:

95 (82,50) €

03.12.2016 09:00 UHR – 04.12.2016 13:00 UHR

SEMINAR

Es gab nicht nur »Jud Süß«

Propagandafilme in NS-Deutschland

Das Medium Film spielte für die Propaganda im NS-Staat eine zentrale Rolle. Das Regime bediente sich der Suggestivkraft der Bilder zur Mobilisierung und Indoktrination. Die Filmpropaganda vollzog sich dabei in erster Linie über Polarisierungen, indem dem Publikum entweder idealisierte gesellschaftliche Wunschbilder oder radikale Feindbilder im Sinne der NS-Ideologie präsentiert wurden. Dabei handelte es sich um unterschiedlich angelegte Versuche, das Führerprinzip und die »Rassenlehre«, den Mythos von Blut und Boden, den Kult der Volksgemeinschaft, spezifische Feindbilder und Themen wie Krieg und Nation populär zu machen und zu besetzen.

Im Seminar werden u. a. Filme ausschnittsweise gezeigt, analysiert und diskutiert.

TG-NR: V05SCCK004

Referenten:

Wolfgang Hoffmann,
Dr. Torsten Reters

Anmeldeschluss:

23. November 2016

Teilnahmebeitrag pro Person:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 120,50 / DZ 114 (90 / 86,75) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
98 (79) €

Studienfahrten

19.07.2016 08:00 UHR – 23.07.2016 20:00 UHR

Am Rennsteig – Entdeckungen einer Region im südlichen Thüringen

Studienreise nach Meiningen, Schmalkalden, Rudolstadt, Lauscha, Sonneberg und ins oberfränkische Coburg

Häufig wird in Thüringen die berühmte »Klassik-Route« bereist, jedoch der Reiz Südthüringens übersehen, eine Region, die mit ihrem Erz- und Goldbergbau große wirtschaftliche Bedeutung hatte. Diese Region kann mit reizvollen Städten aufwarten, wie Rudolstadt oder Schmalkalden, das durch den Bund der Protestanten berühmt wurde. Die hier in Kleinfürstentümer aufgeteilte Landschaft zeigt vielfältiges landesherrliches Engagement, aus dem u. a. in Lauscha am Ende des 16. Jh. eine Glashütte hervorging oder in der Stadt Sonneberg, die mit ihrer Spielzeugproduktion über die engeren Grenzen hinaus bekannt wurde. Meiningen ist mit dem 1831 eröffneten herzoglichen Hoftheater hingegen ein Beispiel eines fürstlichen »Hobbys«.

22.08.2016 05:00 UHR – 26.08.2016 20:00 UHR

Atlantikküste – Rouen

Die Studienreise begibt sich auf die Spuren der normannischen Geschichte. Einen besonderen Punkt bildet dabei das Schloss Gaillard im Tal der Seine. Es markiert die Grenze zur Ile-de-France und somit auch die Grenze zwischen den Interessensgebieten der normannischen Herzöge und der Könige von Frankreich. Die Normandie bildete im Mittelalter die Brücke vom Kontinent nach England. Ab 1066 war der Herzog der Normandie zugleich König von England. Zur Aufrechterhaltung seiner Besitzansprüche auf dem französischen Festland lag er im Dauerkonflikt mit der erstarkenden Königsmacht in Frankreich (»Hundertjähriger Krieg«).

TG-NR: V05SCVS001

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann

Anmeldeschluss:

14. Juni 2016

Kosten p. P.:

795 € (+ 140 € EZ-Zuschlag)

Teilnehmerzahl:

min. 12 Pers., max. 25 Pers.

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus, vier Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen, Eintritte und Führungen

TG-NR: V05SCVS005

Referent:

Privatdozent Dr. Ludger Tewes

Anmeldeschluss:

22. Juli 2016

Kosten:

Doppelzimmer, p.P.: 680 €

Einzelzimmer: 780 €

Leistungen:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, vier Übernachtungen/ Frühstück/Abendessen im zentral gelegenen Hotel der Mittelklasse, Kurtaxe, Fach- und ortskundige Reiseleitung, Exkursionen, Vorträge, Besichtigungen, ohne Eintrittsgelder, Versicherungsschein.

Vielleicht einer der wichtigsten Orte, an dem sich die Konflikte zwischen diesen beiden Herrschaftsbereichen ablesen lassen, ist Rouen. Seine Architektur ist aus dem Mittelalter für ganze Straßenzüge erhalten. Hier wurde Jeanne d'Arc am 30. Mai 1431 nach einem politisch motivierten Prozess als Ketzerin auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Von Rouen aus, dem Hotelstandort der Reise, gehen die Tagesexkursionen in das weite Land der Normandie, die bis heute ihren Charakter als Agrarland erhalten hat und deren politische Strukturen im 11. Jahrhundert durch Herzog Wilhelm den Eroberer gelegt wurden. Ein wichtiges Element seiner Verwaltung waren dabei etwa ein Dutzend Klöster, in denen Mönche über ihre Schreibstuben die Geschichte und die Taten des Landesherrn aufschrieben.

05.09.2016 08:00 UHR – 08.09.2016 20:00 UHR

Wien

Die Studienfahrt erkundet die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Donaumetropole. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem ehemaligen Macht- und Herrschaftszentrum der k. u. k.-Monarchie, der Hofburg. Das zwischen dem 13. Jahrhundert und dem Ende der Habsburgerzeit 1918 entstandene umfangreiche Bauensemble beherbergt heute nicht nur zahlreiche kunst- und kulturhistorische Sammlungen, sondern auch den repräsentativen Dienstsitz des österreichischen Bundespräsidenten. Neben der Hofburg stehen u. a. der Stephansdom und die Albertina auf dem Programm der Studienfahrt.

Zustiege:

Dortmund, Schwerte (Katholische Akademie), Bochum Hbf, Essen Hbf. Weitere Zustiege auf Anfrage möglich.

Bei weniger als drei Reisegästen kann der betreffende Zustiegsort gestrichen werden.

TG-NR: V05SCVS006

Referent:

Privatdozent Dr. Ludger Tewes

Anmeldeschluss:

15. Juli 2016

Kosten:

Doppelzimmer, p.P.: 680 €

Einzelzimmer: 780 €

Leistungen:

Hin- und Rückflug Düsseldorf-Wien, drei Übernachtungen/Frühstück/Halbpension in einem Mittelklassehotel, Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen, Flughafengebühren, Zuschläge. Ortskundige Reiseleitung, Exkursionen, Vorträge, Führungen. Versicherungsschein. Eintrittskosten Hofburg (12,50 €) und Albertina (13 €) nicht im Preis inbegriffen.

20.09.2016 05:00 UHR – 23.09.2016 20:00 UHR

Die Champagne

Studienfahrt nach Laon, Reims, Troyes und Verdun

Auf dem Programm der Studienfahrt in die Champagne stehen die bedeutenden Städte dieser Kulturregion Frankreichs: Laon, Troyes und Reims. Neben der Besichtigung der wichtigen Bauzeugnisse wird auch das Thema »Champagner« im Rahmen eines Weingut-Besuchs aufgenommen. Schließlich steht mit der Besichtigung des Forts Douaumont (bei Verdun) ein zentraler Geschichtsort des 20. Jahrhunderts auf dem Programm. Vor genau 100 Jahren tobte hier zwischen Franzosen und Deutschen eine der blutigsten Schlachten des Ersten Weltkriegs.

01.10.2016 05:00 UHR – 08.10.2016 20:00 UHR

Schottland – Die Highlands

Studienreise

Das detaillierte Programm der Reise liegt vor.
Bitte fordern Sie es an.

TG-NR: V05SCVS004

Referent:
Privatdozent Dr. Ludger Tewes

Anmeldeschluss:
20. August 2016

Kosten:
Doppelzimmer, p.P.: 695 €
Einzelzimmer: 830 €

Leistungen:
Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, drei Übernachtungen/ Frühstück/Abendessen im guten Hotel. Insolvenzversicherung. Fach- und ortskundige Reiseleitung. Vorträge der Reiseleitung. Eintritte gesondert.

TG-NR: V05SCVS005

Referent:
Privatdozent Dr. Ludger Tewes

Anmeldeschluss:
22. Juli 2016

Kosten:
Doppelzimmer, p.P.: 1.220 €
Einzelzimmer: 1.450 €

Leistungen:
Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, sieben Übernachtungen/ Frühstück/fünf Abendessen in zentral gelegenen Hotels der Mittelklasse oder auf der Fähre, Fährpassage Ijmuiden-Newcastle-Ijmuiden, Innenkabinen. Fach- und ortskundige Reiseleitung, Exkursionen, Vorträge, Besichtigungen, Eintrittsgelder gesondert. Rückfahrt mit Schiff und Bus.

Tagesexkursion zu den Orkney-Inseln (5. Oktober 2016):
Zusatzkosten ca. 95 €
Bei Interesse vermerken Sie Ihren Teilnahmewunsch bitte bei der Anmeldung.

18.10.2016 07:00 UHR – 23.10.2016 20:00 UHR

Kaiser Karl IV. und seine Herrschaft.

Studienreise nach Prag, Burg Karlstein und Nürnberg

Nach den Staufern Friedrich Barbarossa und Friedrich II. und vor dem Habsburger Kaiser Maximilian I. war kaum ein anderer Herrscher des Hl. Römischen Reiches so berühmt wie Kaiser Karl IV. Seine luxemburgisch-böhmische Herkunft prädestinierte ihn geradezu zu einem – modern gesprochen – europäischen Brückenbauer, der französische Kultur mit böhmischem Selbstbewusstsein verband und zum Förderer einer Kunst wurde, die als »internationale Gotik« und »der schöne Stil« in die Geschichte einging. Als Mäzen lenkte er den berühmten Baumeister Peter Parler von Köln nach Prag, wo der bereits begonnene Veits-Dom seiner Vollendung harnte. Kostbarste Kunstwerke entstanden unter seiner Herrschaft. Als »Schatzkammer« für die Reichsinsignien ließ er auf einem hohen Bergsporn die Burg Karlstein bei Prag errichten, die mit ihrer mit Halbedelsteinen ausgekleideten Kreuz-Kapelle den würdigsten Rahmen für all diese Kostbarkeiten bot.

26.11.2016 08:00 UHR – 27.11.2016 18:00 UHR

Eisenach, Wartburg, Mühlhausen und Marburg – im Advent

Das detaillierte Programm der Reise liegt ab September vor.
Bitte fordern Sie es an.

TG-NR: V05SCVS008

Referentin:
Dr. Hildegard Erlemann

Anmeldeschluss:
5. September 2016

Kosten, p. P.:
ca. 900 € (+ EZ-Zuschlag)

Teilnehmerzahl:
min. 12 Pers., max. 25 Pers.

Die Reise wird per Bus erfolgen und einen einmaligen Standortwechsel beinhalten.

Leistungen:
Fahrt im modernen Reisebus, fünf Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen, Eintritte und Führungen

TG-NR: V05SCVS007

Referent:
Privatdozent Dr. Ludger Tewes

Anmeldeschluss:
28. Oktober 2016

Kosten:
Doppelzimmer, p.P.: 190 €
Einzelzimmer: 210 €

Leistungen:
Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, eine Übernachtung/ Frühstück in zentral gelegenen Hotel, fach- und ortskundige Reiseleitung, Vorträge, Zustiege in Schwerte, Bochum und Essen

Vorschau 1. Halbjahr 2017

08.01.2017

FAMILIENKINO AM SONNTAG

Mitten in der Winternacht

KUNST + KULTUR

20.–21.01.2017

Damit die Liebe bleibt und wächst...

Ressourcenorientierte Ansätze
für die Ehepastoral

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

27.–29.01.2017

Kunst und Religion im öffentlichen Raum

Seminartagung

KUNST + KULTUR

27.–28.01.2017

**Weltgebetstag der Frauen 2017 –
Philippinen »Was ist denn fair?«**

Ökumenische Vorbereitungswerkstatt

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

28.–29.01.2017

Philosophen im 20. Jahrhundert

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

03.02.2017

KIRCHEN + KINO. DER FILMTIPP

Mein Herz tanzt

KUNST + KULTUR

06.02.2017

10. Juristentag im Erzbistum Paderborn

KIRCHE + GESELLSCHAFT

10.–12.02.2017

9. SCHWERTER QUMRANTAGUNG

**Qumrangemeinde – Yachad – Essener:
Gemeinschaftsformen im Horizont
der Qumrantexte**

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

11.–12.02.2017

Im Gefüge der Macht

Frauenpersönlichkeiten in Mittelalter
und Renaissance

GESCHICHTE + POLITIK

12.02.2017

FAMILIENKINO AM SONNTAG

Winnetous Sohn

KUNST + KULTUR

13.–17.02.2017

Kalligraphie

Kurs mit Johann Maierhofer

KUNST + KULTUR

16.–19.02.2017

Fortbildung Schulpastoral (3)

Beratung und seelsorgliche Begleitung

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

01.–05.03.2017

Kalligraphie

Kurs mit Karl W. Witschnigg

KUNST + KULTUR

04.–05.03.2017

Philosophen im 20. Jahrhundert

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

07.–09.03.2017

ALTENPASTORAL AUF KURS (3)

**»Selbst die Senioren sind nicht mehr
die alten...«**

Die Gemeinde als Ort der Altenpastoral

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

10.03.2017

KIRCHEN+KINO. DER FILMTIPP

Spotlight

KUNST + KULTUR

12.03.2017

FAMILIENKINO AM SONNTAG

Hin und her – Chaos im Doppelpack

KUNST + KULTUR

12.03.2017

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Natalia Luzenko

Fotografie

KUNST + KULTUR

13.–14.03.2017

**Aufbrüche und Barrieren. Geschichte der
Behinderten-Politik und des Behinderten-
rechts seit den 1970er Jahren**

Tagung

GESCHICHTE + POLITIK

25.–26.03.2017

Forum Classicum 110

Literatureseminar

KUNST + KULTUR

07.04.2017

KIRCHEN + KINO. DER FILMTIPP

Mustang

KUNST + KULTUR

08.–13.04.2017

Poitou–Limousin

Studienreise

GESCHICHTE + POLITIK

10.–13.04.2017

Bibeltheologische Tage

Der Hebräerbrief

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

25.–28.04.2017

Brabant

Studienfahrt

GESCHICHTE + POLITIK

02.05.–03.05.2017

Auf den Spuren der Weserrenaissance

Seminar mit Exkursion

KUNST + KULTUR

05.05.2017

KIRCHEN+KINO. DER FILMTIPP

A War

KUNST + KULTUR

05.–06.05.2017

Luther im Ruhrgebiet

Begleitseminar zur Ausstellung auf Zollverein

GESCHICHTE + POLITIK

07.05.2017

KIRCHEN + KINO. DER FILMTIPP

Sergeant Pepper

KUNST + KULTUR

12.–13.05.2017

**Aufbruch und Ankunft – Meer und
Hafen in der Geschichte Europas**

Kulturhistorisches Begleitseminar zur
Studienreise »Zwischen den Meeren«

GESCHICHTE + POLITIK

16.–18.05.2017

ALTENPASTORAL AUF KURS (4)

»Damit auch die Seele ein Zuhause hat«

Altenseelsorge im institutionellen Kontext

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

16.–20.05.2017

1517–2017:

Auf den Spuren Martin Luthers

Studienfahrt

GESCHICHTE + POLITIK

21.05.2017

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Anja Hoinka

Skulpturen

KUNST + KULTUR

24.–27.05.2017

FILM UND THEOLOGIE

Comics und Comicverfilmungen

Symposium der Internationalen

Forschungsgruppe in Graz

KUNST + KULTUR

02.06.2017

KIRCHEN + KINO. DER FILMTIPP

Das brandneue Testament

KUNST + KULTUR

07.–10.06.2017

Fortbildung Schulpastoral (4)

Krisen, Tod und Trauer

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

10.–11.06.2017

Philosophen im 20. Jahrhundert

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

Allgemeine Hinweise

Programm

Das Programm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht im Programm und im Programmbaustein unserer Homepage aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website (www.akademie-schwerte.de), mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei der Katholischen Akademie Schwerte anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch über das Programmmodul unserer Homepage www.akademie-schwerte.de oder mit Hilfe der Anmeldeformulare am Ende des Programmheftes für eine oder mehrere Tagungen an.

Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen!

Ihre Anmeldung per Post oder per Fax erbitten wir an:

Katholische Akademie Schwerte
Postfach 1429, 58209 Schwerte
Telefax: 02304 477-599.

Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Verpflegung

Der Teilnahmebeitrag enthält, sofern nicht anders angegeben, die Beiträge für Verpflegung einschließlich Heißgetränken (Kaffee, Kaffeespezialitäten, Kakao, Tee) und Mineralwasser während des Veranstaltungszeitraumes im Kardinal-Jaeger-Haus.

Ermäßigungen

Ermäßigungen, sofern angegeben, sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfänger.

Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

Sofern in den Einzelprogrammen nicht anders vermerkt, erheben wir folgende Ausfallkosten:

- bei Rücktritt bis Anmeldeschluss: keine
- bei Rücktritt nach Anmeldeschluss bis zum Tag vor Veranstaltungsbeginn: 50 %
- bei Rücktritt/Nichtteilnahme am Tag des Veranstaltungsbeginns: 100 %

Bei Studienfahrten gelten abweichende Fristen und Zahlungsmodalitäten. Stornierungen sind ausschließlich an das im Einzelprogramm der Veranstaltung genannte Tagungssekretariat zu richten. Sie bedürfen i. d. R. der Schriftform.

Zahlungsweise

Die Begleichung des Teilnahmebeitrages erfolgt durch Lastschriftverfahren (SEPA). Der Teilnahmebeitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE11ZZZ00000089884

Anreise, mit der Bahn

Vom Bahnhof Schwerte die Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle »Bergstraße«, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie.

Taxi ab Bahnhof Schwerte zur Akademie ca. 10 €.

Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U 41 Richtung Hörde), Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis Haltestelle »Bergstraße«.

Fußweg siehe oben.

Taxi ab Hauptbahnhof Dortmund zur Akademie 25 €.

mit dem Auto

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

Flugverbindung

über Dortmund-Wickede (ca. 20 Min. Transfer).

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn sind veröffentlicht auf unserer Homepage (www.akademie-schwerte.de).

Gedruckt auf: Everprint Premium
(aus 100 % Altpapier)

